

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2018

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Unternehmenslage

Die AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH konnte das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 28 TEUR abschließen.

Im Leistungsbereich Pflege wurde in 3 Sozialstationen eine deutliche Stabilisierung und Erweiterung des Klientenbestandes erreicht. In der Sozialstation in Ueckermünde und in den Tagespflegen in Leopoldshagen und Pasewalk hat sich die Einnahmesituation und das Ergebnis deutlich verschlechtert. Hauptgrund waren sinkende Patientenzahlen, Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall und eine sehr instabile Leitungsbesetzung.

Die in 2017 eröffnete Wohnanlage in Eggesin mit 16 Wohnungen war zu 100% ausgelastet und die Seniorenwohngruppe mit 8 Plätzen durchschnittlich mit ca. 90 % ausgelastet.

Die Tagespflege in Pasewalk mit 14 Plätzen konnte nur eine durchschnittliche Auslastung in Höhe von 47,9 % erreichen. Die Kostenverhandlungen für die Tagespflege in Leopoldshagen wurden zum 01.06.2018 mit einer besseren Personalausstattung und einer Personalkostenerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Dennoch wurde ein negatives Ergebnis durch eine sinkende Auslastung mit durchschnittlich 72,8 % erzielt.

Das Betreuten Wohnen in Leopoldshagen mit 16 Wohnungen sowie die Demenzwohngruppe in Ueckermünde mit 7 Zimmern und in Pasewalk mit 12 Zimmern waren im Haushaltsjahr 2018 gut ausgelastet.

Mit 54 Ärzten standen die vier Sozialstationen im Kontakt und realisierten diverse Leistungen nach SGB V und XI. Im SGB XI-Bereich wurden im Durchschnitt pro Monat 143 Klienten versorgt und betreut. Im SGB V-Bereich zählten insgesamt 300 Patienten im monatlichen Durchschnitt zum Klientenstamm.

Das Betreute Wohnen mit Gemeinschaftsraum in Ferdinandshof wurde zum 30.11.2019 aus betriebswirtschaftlichen Gründen geschlossen und der Mietvertrag für die Begegnungsstätte gekündigt.

Insgesamt schließt der Pflegebereich mit einem positiven Ergebnis ab, welches durch Personalveränderungen, Zielvereinbarungen, durch straffe Führung der Teams und durch eine intensive Pflege der Geschäftspartner, Ärzte, Kliniken, Ämter und Institutionen erreicht wurde. Die Weiterführung des zweiten Pflegestärkungsgesetzes wurde durch intensive Weiterbildung und Implementierung in den Teams der Pflege konsequent umgesetzt.

Die Personalsituation gestaltete sich aufgrund des Fachkräftemangels auf dem Arbeitsmarkt sehr schwierig. Durch Qualifizierung von Helfern und nichtausgebildeten Kräften vorwiegend auf Kosten des Arbeitgebers konnte die Situation nur geringfügig entschärft werden.

Im SGB V-Bereich wurden die Vergütungssätze bei der AOK und BKK ab 01.01.2018 um 2,97% und ab 01.07.2018 um 1,0% erhöht.

Der Punktwert im SGB XI-Bereich stieg ab 01.01.2018 um 2,97 %.

Die Bruttogehälter im Pflegebereich stiegen um 6,00%. Der Pflegemindestlohn stieg von 9,50 € in 2017 auf 10,05 € in 2018.

Die Leistungsentwicklung in den Kindertagesstätten verlief im Haushaltsjahr 2018 erfolgreich. Die durchschnittliche Auslastung lag bei 87 %. Es wurden 465 Kinder im Durchschnitt betreut.

Für 2018 wurden im Kita-Bereich neue Entgeltverhandlungen mit einer Personalkostensteigerung in Höhe von 5 % erfolgreich realisiert.

In 2018 wurde das Dortmunder Entwicklungsscreening für Kinder von 3 bis 6 Jahren in 6 Kitas angewandt. Die integrative Kita "Kunterbunte Kinderwelt" in Strasburg beteiligte sich weiter am Bundesprojekt "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist", welches mit 100 % über Fördergelder finanziert wird.

Auch im Kita-Bereich war der Fachkräftemangel deutlich zu spüren. 3 Mitarbeiter*innen nehmen die berufs begleitende Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft auf.

2. Entwicklung der Vermögens, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage stellt sich anhand ausgewählter Kennziffern zum 31.12.2018 wie folgt dar:

Bilanzsumme	1.865 TEUR
Langfristig gebundenes Vermögen	585 TEUR
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.280 TEUR
Langfristiges Fremdkapital	130 TEUR
Eigenkapital (inklusive Sonderposten)	1.347 TEUR

Die Quote des wirtschaftlichen Eigenkapitals der Gesellschaft betrug 2018 72,3 % (im Vorjahr 69,3 %)

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2018 stets in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen termingerecht nachzukommen. Die Darlehen wurden planmäßig getilgt. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um in Anspruch genommene Finanzierungsmöglichkeiten für den Kauf des Pflegedienstes ProMEDAS.

Regelmäßige Budgetauswertungen finden mit den verantwortlichen LeiterInnen statt. Umsatzerlöse wurden in Höhe von 6.761 TEUR abgerechnet. Gegenüber dem Vorjahr wurde eine Steigerung von 653 TEUR erreicht.

3. Qualitätsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2018 wurden in der Gesellschaft die Strukturen zur Qualitätsentwicklung weiter gefestigt. Ziel ist es, die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001-2015 und den AWO Qualitätskriterien zu erreichen.

Die dazu notwendigen Aufwendungen können nicht oder nur zu geringen Teilen verhandlungsseitig mit den Kostenträgern vereinbart werden. Für das Haushaltsjahr 2018 wurde die Arbeit im Qualitätsmanagement aus personellen und wirtschaftlichen Gründen zum Teil reduziert.

4. Künftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Entwicklungsbeeinträchtigte Tatsache sowie bestandsgefährdete Risiken die sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken, gab es in 2018 nicht.

Für 2019 erwartet die AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH weiterhin eine stabile und positive Entwicklung.

5. Liquidität

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2018 gesichert.

6. Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2019 wurden für die Kitas neue Platzkosten mit den Kostenträgern verhandelt.

Die Personalkosten im Kita-Bereich werden ab 01.01.2019 um 5 % erhöht.

Ab 01.01.2019 werden die Vergütungssätze im SGB V-Bereich zum 01.01.2018 um 2,65% bei der AOK und VDAK erhöht

Der Punktwert im SGB XI-Bereich steigt ab 01.01.2019 um 3,1 %.

Die Personalkosten im Pflegebereich wurden zum 01.01.2019 entsprechend den Anforderungen in der häuslichen Krankenpflege um 4 % angehoben.

Für das Geschäftsjahr 2019 werden ein positiver Geschäftsverlauf und ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet.

Torgelow, den 10.04.2019



Helmut Grams
Geschäftsführer